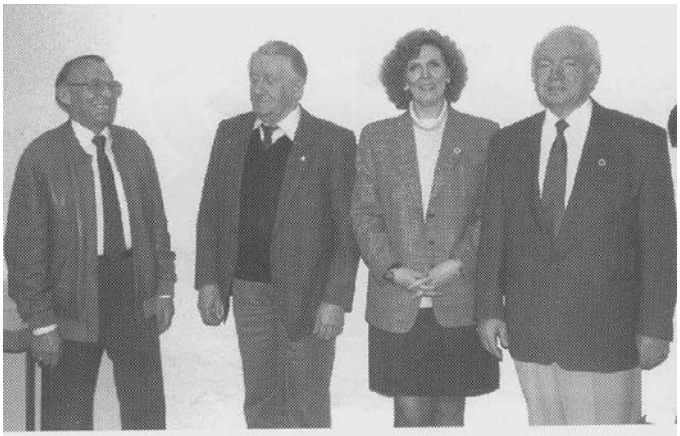
Juni
Die während des morgendlichen Schulbeginns herrschenden chaotischen Verkehrsverhältnisse in der Schulstraße, zwischen den Häusern Temme und Hagedorn, veranlassen uns dazu, ein beidseitiges Haltverbot in diesem Bereich zu beantragen.

September
Vorstandsmitglieder beteiligen sich an dem Demonstrationsmarsch der „Dachverbandes B 51 – Bad Iburg“ vom Bahnhof zum Rathaus und der dort stattfindenden anschließenden Kundgebung.

November
Die seit Jahren geforderte Ampelanlage im Kreuzungsbereich am Bahnhof in Ostenfelde wurde endlich installiert und in Betrieb genommen.

1992

Jahresmitgliederversammlung


aus Iburg Journal 04/92

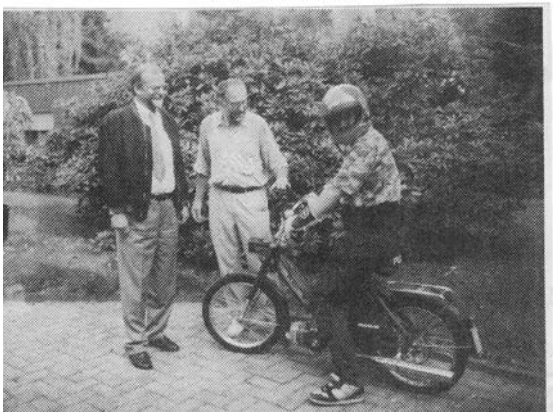
aus NOZ v. 09.04.92

Bad Iburg. Bewährte Kraftfahrer ehrte der Vorsitzende der Ortsverkehrswacht Bad Iburg, Heiner Thyssen, während der Mitgliederversammlung: Für 50 Jahre erhielt Friedrich Ossege das goldene Lorbeerblatt. Dietrich Demburg und Hans Heinrichs erhielten für 40 Jahre die goldene Ehrennadel und Renate Wenig für 25 Jahre die silberne Ehrennadel. Allen Kraftfahrern dankte der Vorsitzende für ihre vorbildliche Haltung im Straßenverkehr.

Der Helm für Radfahrer verhindert Kopfverletzungen bei Unfällen
Für die drei Iburger Kindergärten und die vier Grundschulen im Ort wurden in diesem Jahr insgesamt 395 Fahrradhelme beschafft. Die Aufwendungen der Verkehrswacht betrugen dafür mehr als DM 7.900.

aus Iburg Journal 07/92

aus NOZ v. 10.09.92



Verkehrswacht sponsert Mofa für Fahrunterricht
Ein großzügiges Geschenk für die Realschule Bad Iburg: Der Vorsitzende übergab dem Leiter des neu eingerichteten Mofakurses, Herrn Bartel, ein neues Mofa.
Damit erwies die Verkehrswacht der Realschule einen großen Dienst, da sie von nun an über zwei Mofas verfügte und damit den älteren Schülern und Schülerinnen die sehr begehrten Mofakurse anbieten konnte.

Und was geschah sonst noch:

Mai
Erneuter Versuch, durch Schreiben an die zuständigen Behörden die nun bereits sein mehreren Jahren geforderte Entlastung der Bielefelder Straße durch eine Ableitung des Durchgangsverkehrs auf die Bahnhofstraße voranzutreiben.

Dezember
Verkehrswacht beteiligt sich mit eigenen Vorschlägen an den Planungsgesprächen der Stadt Bad Iburg für eine neue Verkehrsregelung in der Innenstadt.

1993

Jahresmitgliederversammlung

Ehrung für sicheres Autofahren

Als verdiente Kraftfahrerin konnte der Vorsitzende der Ortsverkehrswacht Bad Iburg, Heiner Thyssen (links), jetzt die Kauffrau Ruth Mahnke aus der Kurstadt auszeichnen. Die Bad Iburgerin steuert ihr Fahrzeug seit 40 Jahren sicher und unfallfrei durch den Straßenverkehr. Den Glückwünschen schloß sich auch der Gebietsbeauftragte der Landesverkehrswacht Niedersachsen an: Hans Szypulski (rechts) wünschte der Autofahrerin, daß sie auch weiterhin Vorbild für andere Verkehrsteilnehmer sein möge.

aus NOZ v. 29.07.93 Foto: privat

Treffen d… Verkehrsw…

Die Ortsverkeh… Iburg hält ihre … sammlung am … März, ab 19.30 … Forsthaus Freud… Iburg ab. Auf … nung stehen u… Vorstandswahle…

500 Fahrradhelme für Iburgs Kinder

Verkehrswacht hatte Versammlung

aus NOZ v. 25.03.93

Bewährte Kraftfahrer … Vorsitzende der Ortsverkehrs… wacht Bad Iburg Hein… sen bei der letzten Mi… versammlung in Anw… von Bürgermeister To…

Für 40 Jahre erhielt… Mahnke und Günter … Auszeichnung in Gol… chenkranz und für … Helmuth Boße die A… nung in Gold. Allen … rern dankte der Vorsitz… ihre vorbildliche Hal… Straßenverkehr.

Für mehrere Tausend DM hat die Verkehrswacht Bad Iburg den Schulen Lehr- und Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt. Ein wichtiger Beitrag sind dabei die Materialien für die Radfahrerprüfung.

Viermal wurde beim Blutspendedienst auch der Seh- und Reaktionstestwagen der Verkehrswacht eingesetzt. Diese Einrichtung wurde von den Besuchern sehr gerne in Anspruch genommen, so daß sie auch in Zukunft vorgehalten wird.

Umbau der Osnabrücker Straße (B 51) beginnt.

Endlich war es soweit: Der aus Gründen der Verkehrsberuhigung von uns maßgeblich mit beeinflusste Rückbau der B 51 im Verlauf der Osnabrücker Straße wurde für jedermann sichtbar:
Die bisher mit drei Fahrspuren versehene Fahrbahn wurde auf zwei zurückgebaut. Dabei wurde die mittlere Spur mit Pflanzbeeten versehen. Bisherige innerörtliche Überholvorgänge, überwiegend mit zu hoher Geschwindigkeit, gehörten nun der Vergangenheit an.
Das Überqueren der stark befahrenen Bundesstraße war nunmehr sehr viel gefahrloser möglich.

Und was geschah sonst noch:

Juli
Gespräch mit Vertretern der Grundschule Ostenfelde über die Gefahrenstelle „Lienener Straße“. Die Eltern der Schülerinnen und Schüler beklagen sich zum wiederholten Male über die auf dieser Straße gefahrenen Geschwindigkeiten und sehen hierin eine große Gefahr für ihre Kinder. Sie fordern einen gesicherten Überweg in Höhe der Einmündung Eichengrund.

September
Gespräch mit Bewohnern des Siedlungsgebietes Am Rott und Rottstraße. Sie fordern eine Überquerungshilfe für die Münsterstraße (B 51) in Höhe der Rottstraße. Gemeinsam werden die hier bestehenden Gefahren für Fußgänger analysiert und ein Antrag an die zuständigen Behörden formuliert.

1994

Jahresmitgliederversammlung mit Ehrungen

aus NOZ v. 09.07-94

Für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr wurden geehrt (v.l.) Heinz Pander, Heinz Hannibal u. Hertha Fenge .

Spielstraße? - Oder was?

aus NOZ v. 10.12.94

„Blinkis“ – Für bessere Erkennbarkeit bei Dunkelheit – nicht nur für Kinder!

Unser Vorsitzender Heiner Thyssen im DRK Kindergarten Bad Iburg.
Hier verteilt er die sog. „Blinkis“, reflektierende Kleideranhänger für die dunkle Jahreszeit.

Zum 10-jährigen Bestehen der Verkehrswacht Bad Iburg e.V.:

Gebietsarbeitstagung der Landesverkehrswacht Niedersachsen, Bezirk „Weser-Ems-Süd“, in Bad Iburg

Aus Anlass unseres kleinen Jubiläums fand in Bad Iburg die jährliche Arbeitstagung der Landesverkehrswacht Niedersachsen, Bezirk „Weser-Ems-Süd“, statt. Hierfür hatten wir eine kleine Ausstellung mit einem Überblick über unsere bisherige Arbeit organisiert.

Und was geschah sonst noch:

Juli
Eine von uns erarbeitete Vorlage zur Regelung des „ruhenden Verkehrs“ in der Innenstadt wurde der Stadt Bad Iburg übergeben.

November
Endlich ist es fertiggestellt: Das fehlende Gehwegstück an der Bielefelder Straße, zwischen den Einmündungen Kreuzbrink und Schulstraße. Ein weiteres kleines Mosaiksteinchen zur Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich der Grundschule Glane.

Dezember
Zum wiederholten Male unterrichten wir die Stadt darüber, dass die Behinderungen der Fußgänger an der Schlossstraße in Höhe der Firma Seete, hervorgerufen durch parkende Fahrzeuge, immer noch andauern.

1995

Zum wiederholten Male zu Gast bei den Senioren.

Bei einer Kaffeetafel referierte unser Vorsitzender über die besonderen Gefahren, denen ältere Mitbürger im Straßenverkehr im allgemeinen und speziell auch in Bad Iburg ausgesetzt sind. Hieran schloss sich wiederum eine rege Diskussion an, bei der auf diverse Gefahrenstellen und Hindernisse im Iburger Stadtzentrum hingewiesen wurde.

Pro Fahrradhelm!
Immer wieder wiesen wir in Iburger Wochen- und Monatsblättern auf die besondere Schutzfunktion der Fahrradhelme hin.

Jahresmitgliederversammlung
Auch diesmal konnten wir in unserer Jahresmitgliederversammlung wieder mehrere verdiente Kraftfahrer für besonders vorbildliches Fahren ehren.
Im Bild links erhält Friedhelm Bonke die Ehrenurkunde für 40 Jahre unfallfreies Fahren. Im Foto daneben erhalten für 40 bzw. 30 Jahre unfallfreies Fahren Manfred Schnöckelborg und Herrmann Kessels die Urkunde.

Aus NOZ, 28.09.95

Umringt von Kindern des KIGA St. Nikolaus in Bad Iburg übergibt unser Vorsitzender Materialien zur Verkehrserziehung, gespendet von der Kreissparkasse Osnabrück.

aus NOZ v. 18.12.95

Pläne für neue Ortsdurchfahrt in der Schublade

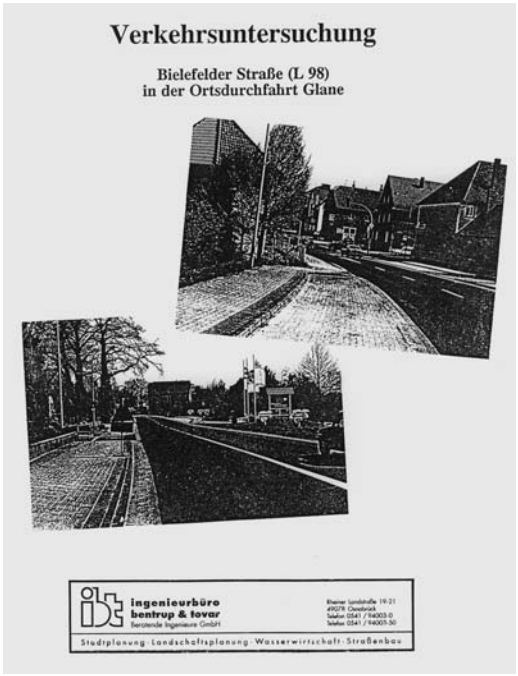
Verkehrswacht leistet Vorarbeit

Bad Iburg (ra)
Die Verkehrswacht in Bad Iburg will sich mit Schubladenplänen für eine Verkehrsberuhigung der Bielefelder Straße in Glane rüsten. Vorschläge, wie das Erscheinungsbild der stark befahrenen Landesstraße 98 verändert werden könnte, wurden am Donnerstag abend Interessierten in der Glaner Grundschule vorgestellt.

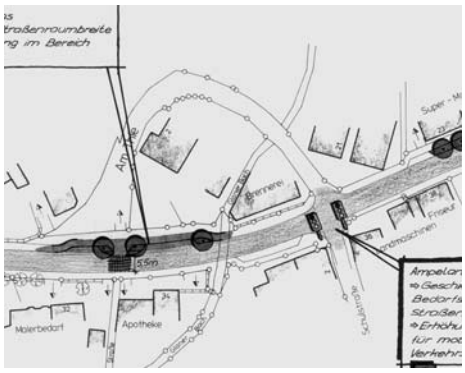
Eine endlose Geschichte:

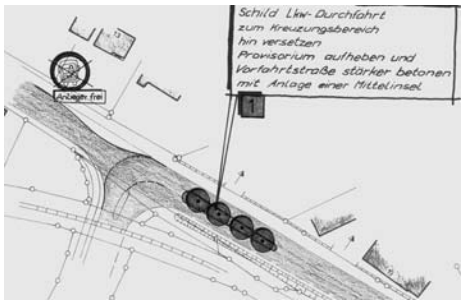
Die Bielefelder Straße!

Nun präsentieren wir ein Gutachten für deren Umgestaltung.



Das Gutachten





„Die Stadt Bad Iburg wie auch der Ortsteil Glane sind durch den Verkehr auf der Bielefelder Straße stark belastet. Nach einer Verkehrsuntersuchung für Bad Iburg im Jahre 1992, hatte die Bielefelder Straße in der Ortsdurchfahrt Glane eine Belastung von ca. 11.000 Kfz/Tag auf dem westlichen Abschnitt und eine Belastung von ca. 9.700 Kfz/Tag im östlichen Bereich.“ (Zitat aus dem Gutachten des Ing.-Büros Tovar/Bentrup)

Die hieraus für die Anwohner resultierenden Belastungen und Gefahren wurden uns in vielen Gesprächen immer wieder beispielhaft erläutert. Hinzu kamen die ständigen Klagen über die viel zu hohen Geschwindigkeiten, mit denen hier gefahren wurde. Der Prüfauftrag an das Gutachterbüro umfasste somit vor allem folgenden Maßnahmenkatalog:

- Eindämmen der nachweisbar überhöhten Geschwindigkeiten in der Ortsdurchfahrt;
- Einbau von Überquerungshilfen für Fußgänger im Bereich des Dütmann Marktes (vormals Drogerie Barthold);
- Entschärfen der bekannten Gefahrenstellen in den Kreuzungsbereichen Bergstraße/Laerer Str. und Schulstraße/Am Thie sowie in den Einmündungsbereichen von Kirch- und Bahnhofsstraße.

<u>Und was geschah sonst noch:</u>

Juli
Erste Planungen zur Durchführung eines Fahrsicherheitstrainings für Pkw-Fahrer in Bad Iburg. Als Termin hierfür wurde der 18.11.95 festgelegt. Die erforderlichen Vorbereitungen liefen an.

Oktober
Erste Vorbereitungen für eine Versammlung der Anlieger der Bielefelder Straße in Glane. <u>Hintergrund</u>: Seit einigen Wochen lag uns das Untersuchungsergebnis des Planungsbüros Bentrup & Tovar vor.

November
Anliegerversammlung in der Grundschule Glane. Unser Vorstandsmitglied Peter Wenig trägt die Ergebnisse der Untersuchung, die auf großes Interesse stieß, unter Verwendung zahlreicher Folien vor. Hieran schloss sich eine rege Diskussion an, bei der viele der erarbeiteten Vorschläge auf eine breite Zustimmung trafen. Alle Anregungen und Vorschläge wurden gemeinsam mit einem Exemplar des Gutachtens an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

Dezember
Das auf den 05.12. terminierte Fahrsicherheitstraining mit Moderator W. Obermeyer musste kurzfristig witterungs- und teilnehmerbedingt abgesagt werden.

1996

Polizei und Verkehrswacht in der Klasse 1b in der Grundschule Hagenberg.

Während der Iburger Polizist Peter Pues die Erstklässler über die Bedeutung der Fahrradhelme, die Anschnallpflicht im Auto und das verkehrssichere Fahrrad informierte, verteilte unser Geschäftsführer Georg Kollenberg reflektierende Kleideranhänger (Blinkis) für die dunkle Jahreszeit.

Jahresmitgliederversammlung

… mit Geschäftsbericht von G. Kollenberg, Kassenbericht von G. Kölb und Vorstandswahlen.
Im Anschluß daran fand, wie jedes Jahr, das sog. Verkehrsgespräch mit eingeladenen Gästen statt.
Hauptthema des gegenseitigen Gedankenaustausches war in diesem Jahr natürlich unser Verkehrsgutachten zur Bielefelder Straße.

Lehrmaterial für den Verkehrsunterricht

Jahresbilanz der Ortsverkehrswacht Bad Iburg vorgestellt

aus NOZ, 03.04.96

Mit Bürgermeister Hermann Tovar und Stadtdirektor Karl-Schade konnte der Vorsitzende der Ortsverkehrswacht Bad Iburg, Heiner Thyssen, hohen Besuch bei der Mitgliederversammlung begrüßen. Als Thema für das Verkehrsgespräch hatte die Verkehrswacht die Bielefelder Straße im Ortsteil Glane vorgeschlagen. Es sollten Überlegungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Fahrzeuge diskutiert werden.

Stadtdirektor Schade konnte mitteilen, daß die Vorstellungen der Verkehrswacht zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dieser Straße mit Vertretern der Straßenbauverwaltung diskutiert worden sind. Über die Realisierung von Einzelpunkten wie Umgestaltung des Einmündungsbereiches Bahnhofstraße/Bielefelder Straße und der Einrichtung eines Kreisels auf der Kreuzung Bielefelder Straße/Bergstraße/Laerer Straße müsse noch weiter gesprochen werden.

Fahrräder auf Verkehrssicherheit prüfen aus NOZ v. 12.12

Verkehrsunterricht in Kl. 3c, Grundschule Hagenberg

… mit Peter Pues und Georg Kollenberg.

Bad Iburg: Ein Kreisel an der Kreuzung?

Empfehlungen der Verkehrswacht und der CDU

aus NOZ v. 07.06.96

NOZ v. 07.06.96

Im Blickpunkt der CDU-Ratsfraktion:

Unser Verkehrsgutachten für die Bielefelder Straße im Ortsteil Glane (hier der geplante Kreisverkehrs an der Kreuzung Bergstraße/ Bielefelder Straße)!

AUF EINLADUNG der CDU-Fraktion in Bad Iburg sahen sich Kommunalpolitiker und der Landtagsabgeordnete Georg Schirmbeck unter anderem den Problempunkt Bielefelder Straße/Laerer Straße/ Bergstraße an. Dort soll nach Wünschen der Verkehrswacht Bad Iburg und der CDU-Fraktion ein Kreisel eingerichtet werden. Foto: Sandra Joachim-Meyer

Und was geschah sonst noch:

Mai
Antrag an die Stadt Bad Iburg zum Bau eines Gehweges zwischen Heidkamp und der Bahnunterführung an der Schulstraße. Es fehlt hier eine Anbindung der neuen Siedlung Heidkamp an das Gehwegenetz zur Grundschule Glane.

November
Vorbereitung eines weiteren Verkehrsgesprächs mit Iburger Senioren, insbesondere wegen der wieder zunehmenden Klagen über zu schnelles Fahren in der Innenstadt.
Kenntnisnahme vom bevorstehenden Umbau der Bielefelder Straße im Einmündungsbereich Bahnhofstraße.
Nochmals: Eingabe an die Stadt wegen der für Fußgänger unhaltbaren Parksituation in der Schlossstraße vor dem Lebensmittelmarkt Seete.

1997

Geplant: Eine engere Zusammenarbeit der Verkehrswachten im Landkreis Osnabrück

aus NOZ v. 23.01.97

Arbeit der Verkehrswacht nach wie vor wichtig

Teilnahme am Erfahrungsaustausch der Verkehrswachten des Osnabrücker Landes unter Leitung des Verkehrsdezernenten des Landkreises, Dr. Stephan Rolfes. Angesichts der stetig steigenden Unfallzahlen wurde eine engere Zusammenarbeit verabredet. Hierzu stellt der Landkreis aus seinem Bußgeldaufkommen finanzielle Mittel bereit, von denen jede Verkehrswacht einen Sockelbetrag erhalten soll und der größte Anteil schwerpunktmäßig für bestimmte Projekte zur Verfügung steht.

aus NOZ v. 23.01.1997

Seniorenveranstaltung im Christopherusheim

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Informationsveranstaltung für die Iburger Senioren im Christopherusheim statt. Bei Kaffee und Kuchen kam es schnell zu interessanten Gesprächen zwischen den Teilnehmern und Vorstandsmitgliedern der Verkehrswacht.
Im Bild erläutert H. Thyssen die Wirkungs- und Trageweise der sog. Blinkis, assistiert von der Leiterin des Hause, Schwester Hermine.

aus Bad Iburg Journal 03/97

Abwechslung im Schulalltag:

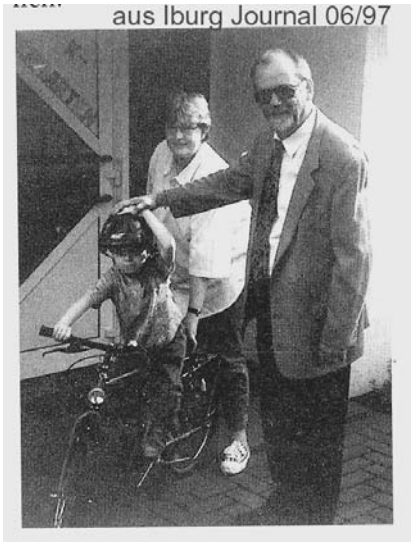
Das Verkehrsmobil des Landkreises besuchte auf unsere Anregung hin die Iburger Grundschulen.

Jahresmitgliederversammlung

Heiner Thyssen bleibt Vorsitzender

Verkehrswacht Bad Iburg tagte

„Mit der einstimmigen Wiederwahl von Heiner Thyssen als Vorsitzendem setzt die Verkehrswacht Bad Iburg ihre Arbeit auch im neuen Geschäftsjahr fort.“ (NOZ-Zitat)
Unser alter und neuer Vorsitzender bei der Ehrung verdienter Kraftfahrer: Mit dem Goldenen Lorbeerblatt der Deutschen Verkehrswacht wird für 50 Jahre vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr Richard Hartwig (Bildmitte) ausgezeichnet. Für 30 Jahre unfallfreies Fahren erhält Alfred Hotfilter (links) die Ehrennadel in Gold.



Schutzhelm – die Lebensversicherung!

Auch in diesem Jahr sponserte die Verkehrswacht wiederum den Kauf von mehr als 150 Fahrradhelmen.
Unser Vorsitzender, gemeinsam mit der Leiterin des DRK-Kindergartens Gaby Ströher, bei der Anprobe eines Helms für den fünfjährigen Darius.

Fahrradspende

Auch ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit: Für den Verkehrsunterricht in den Beschützenden Werkstätten stellt die Verkehrswacht ein Fahrrad zur Verfügung. Im Bild die Übergabe des Fahrrades an den Vorsitzenden der gemeinnützigen Einrichtung, Winfried Windmöller.

NOZ v. 28.06.97

aus NOZ v. 11.12.1997

Übergabe der Kassengeschäfte

„Endlich eine Frau im Vorstand der Verkehrswacht Bad Iburg“, freute sich der Vorsitzende H. Thyssen über die Mitarbeit von Christa Oswald, die ab Dezember das Amt der Schatzmeisterin übernahm.
In die Freude mischte sich aber auch ein kleiner Wermutstropfen. Nach 13-jähriger Mitarbeit im Vorstand schied unser bisherige Schatzmeister und Gründungsmitglied Günter Kölb aus der gemeinsamen Arbeit aus. Der Abschied des langjährigen Leiters der Kreissparkassenfiliale Bad Iburg resultierte aus seinem Eintritt in den Ruhestand und einem damit verbundenen Wohnortwechsel.

Und was geschah sonst noch?

Februar
In einer Stellungnahme an die Stadt Bad Iburg spricht sich die Verkehrswacht gegen eine Änderung der Verkehrsregelung in der Großen Straße aus: Dem Rat lag ein Antrag auf Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für Radfahrer vor.
Planung eines Schülerwettbewerbs zum Thema „Partnerschaft im Straßenverkehr“. Die Einladungen hierzu für die Iburger Schulen wurden versandt.

Mai
Vorbereitung der Jahresmitgliederversammlung.

September
Die bisherige Ampelregelung im Bereich Bielefelder Straße/Schulstraße/Am Thie erweist sich aus Sicht der Nutzer als wenig glücklich. Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge werden an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

1998

Verkehrswacht Bad Iburg:
Mit Senioren im Gespräch

Stadtgespräch Bad Iburg v. 14.02.98

Zum Jahresbeginn bereits ein guter Brauch: Die Verkehrswacht lädt Iburger Senioren und Seniorinnen bei Kaffee und Kuchen zum Verkehrsgespräch ein.

Stadtgespräch
Bad Iburg v. 14.02.98

Schulweg sicherer – Gehweg Arndtstraße
Zur Schulwegsicherung wurde entlang der Westseite der Arndtstraße bis zur Einmündung Pestalozzistraße ein Gehweg angelegt. Damit konnte einem langjährigen Wunsch der Eltern der Schulkinder sowie der Verkehrswacht entsprochen werden.

Mehr Sicherheit beim Warten auf den Schulbus

Auch ein Beitrag zur Verkehrssicherheit: Mangels finanzieller Möglichkeiten der Stadt Bad Iburg beteiligt sich die Verkehrswacht mit einem größeren Betrag an der Errichtung von zwei Buswartehäuschen an der vielbefahrenen B 51 zwischen Bad Iburg und Glandorf und dem Visbecker Ring. Nach deren Fertigstellung treffen sich Sponsoren und Nutznießer zur feierlichen Übergabe.

aus NOZ v. 24.01.98

„Partnerschaft im Straßenverkehr“ – Ein Ideenwettbewerb für kreative Köpfe

Aus „Stadtgespräch“ v. 04.07.98

Ausstellungen im Gymnasium und der Sparkassenfiliale Bad Iburg präsentierten den Ideenreichtum der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Iburger Gymnasius zum von uns vorgegebenenen Thema. Mit Unterstützung von Reiner Wallrabenstein, Verkehrsobmann der Schule, gelang es uns, die Klassen und deren Kunsterzieher für dieses Thema zu sensibilisieren. Wallrabenstein: „In allen Arbeiten wird das Bemühen deutlich, Verhaltensformen im Straßenverkehr sichtbar zu machen, und die Vorbildfunktionen gegenüber Jüngeren herauszustellen“. „Phantasie und Ernsthaftigkeit der Schülerarbeiten haben mich begeistert!“, so die Schulleiterin Frau Zumstrull zum Ergebnis der Arbeiten.

NOZ v. 23.11.98

„Stadtgespräch“ v. 23.05.98

Jahresmitgliederversammlung

„Kavaliere am Steuer“, so überschrieb die NOZ einen Bericht über die Auszeichnung verdienter Kraftfahrer anlässlich der diesjährigen Jahresmitgliederversammlung. Unser Vorsitzender überreichte an Erwin Bahls, Dr. Theodor Osthues und Udo Peters (im Bild v.l.) die Auszeichnungen für 50-, 40- und 25-jähriges vorbildliches und unfallfreies Fahren.
Seinen besonderen Dank sprach Thyssen dem scheidenden Schatzmeister G. Kölb für seine mehr als 14-jährige Mitarbeit im Vorstand aus.

Aus NOZ v. 16.05.98

Verkehrswacht präsentiert ein neues Verkehrskonzept für Iburger Innenstadt

aus NOZ v. 08.10.88

Hilfe gegen Staus: Kleestraße bald Einbahnstraße?

Verkehrswacht legte Konzept vor

Bad Iburg (hen) Stadtdirektor Karl Schade hatte es schon befürchtet: „Eine ideale Lösung wird es wohl nicht geben." Im Rahmen der Suche nach einem geeigneten Verkehrskonzept für die Bad Iburger Innenstadt (wir berichteten) stellte nun die Verkehrswacht ihre Ideen in der Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Feuerwehrausschusses vor.

Die Vorschläge der Iburger Verkehrswacht für eine veränderte Verkehrsführung im Innenstadtbereich wurden im Bau- und Verkehrsausschuss vorgestellt. Zielsetzung war vor allem die Vermeidung von überflüssigen Fahrten allein zum Zweck der Parkplatzsuche sowie eine gleichmäßigere Auslastung der vorhandenen Parkplätze. Das Konzept der Verkehrswacht war eine Antwort auf die von der Stadt zuvor öffentlich vorgestellte, aber sehr kontrovers diskutierte Parkflächenkonzeption.

aus NOZ v. 19.12.98

Lob von der Polizei oder eine rote Karte von den Kindern

„Zu schnelle Autofahrer bekamen die ‚Rote Karte', so lautete die Schlagzeile in der NOZ über dem Bericht von einer gemeinsamen Verkehrssicherheitsaktion von Polizei und Verkehrswacht mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule Hagenberg.

Unter dem Motto „Achtung! Hier gehen Kinder zur Schule!", zeigten jetzt die Abc-Schützen zu schnell fahrenden Autofahrern die rote Karte.

<u>Und was geschah sonst noch?</u>

März
Antrag an die zuständige Verkehrsbehörde für eine durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h für die Laerer Straße zwischen Bad Iburg und Bad Laer. Anlass hierfür waren mehrere schwere Verkehrsunfälle innerhalb kürzerer Zeit.
Auf Landkreisebene ist eine engere Zusammenarbeit der einzelnen Ortsverkehrswachten beschlossene Sache. Unter der Leitung von Hans Szypulski wird ein sog. Koordinierungsausschuss gebildet.
Im Vorstand wird die Bildung eines „Jugendverkehrsclubs" erörtert. Hierdurch sollen jüngere Menschen zur Mitarbeit in der Verkehrswacht motiviert werden.

Mai
Teilnahme an einem „Reifensicherheitstag" in Bad Iburg.

Juni
Von den Schulen werden Geschwindigkeitsmessungen vor den Schulen gefordert.

Juli
Der Verkehrswachtkoordinierungsausschuss auf Kreisebene konstituiert sich.
Ablehnung unseres Antrages für eine durchgehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Laerer Straße.

Oktober
Erstmals wird die Anschaffung eines eigenen Geschwindigkeitsmessgerätes im Vorstand erörtert.

Jahresmitgliederversammlung

FÜR VIER JAHRZEHNTE unfallfreies Fahren zeichnete der wiedergewählte Verkehrswacht-Vorsitzende Heiner Thyssen (Mitte) die Kraftfahrer Johannes Beermann (links) und Georg Fischer aus. Foto: privat

Auch in Zukunft Sehtests und Verkehrsgespräche

Heiner Thyssen als Verkehrswacht-Vorsitzender bestätigt

Neben dem Geschäfts- und Kassenbericht bestimmte vor allem das Verkehrsgespräch mit den Vertretern des Iburger Seniorenbeirats die Jahresmitgliedeversammlung der Verkehrswacht. Hierbei wurde insbesondere im Bereich des Fußgänger- und Radwegebaus im Ortszentrum eine engere Zusammmenarbeit verabredet.

„Karawane für mehr Kinderfreundlichkeit“,

… so lautete das Motto einer bundesweiten Veranstaltungsreihe des Deutschen Kinderhilfswerks.

Am 05.Sept..1999 machte die Karawane“ in Bad Iburg Halt. Die Verkehrswacht beteiligte sich mit

mehreren Aktionsständen an der gut besuchten Veranstaltung. Zwei Themen, die den Kindern besonders am Herzen lagen, war die Angst der Ostenfelder Grundschüler vor dem Überqueren der Lienener Straße sowie die Klagen der Glaner Grundschüler über die häufigen Rotlichtverstöße von Kraftfahrern an der Fußgängerampel auf der Bielefelder Straße.

Premiere für „Kleine Füße“

Erstmals in Bad Iburg:
Die bundesweite Schulwegsicherungsaktion „Kleine Füße“.
Polizei und Verkehrswacht zeigen den ABC-Schützen den jeweils für sie sichersten Weg zur Schule. Als Erinnerungsstütze werden hierfür mittels Schablonen und Farbspraydosen gelbe und rote Fußabdrücke auf den Gehweg markiert.

Und was geschah sonst noch?

August
Die Bemühungen zur Bildung eines Jugendverkehrsclubs scheitern. Einige angesprochene Jugendliche „geben uns einen Korb“. Mangels weiterer Interessierter werden diese Bemühungen vorerst eingestellt.

Oktober
Zum Schuljahresanfang wird wiederum der Kauf von mehr als hundert Schutzhelmen von uns finanziell unterstützt.
Die nach wie vor schwierigen Verkehrsverhältnisse im Einmündungsbereich der Schulstraße und im Bereich von Temme und Hagedorn münden in mehrere Anträge an die Stadt Bad Iburg.

Dezember
Die Leitung der Grundschule Ostenfelde bittet uns um Unterstützung bei dem Versuch, auch in Ostenfelde einen Schülerlotsendienst (durch Eltern o.a. erwachsenen Personen) zu organisieren.

2000

aus Stadtgespräch v. 25.03.2000

Jahresmitgliederversammlung

Auch in diesem Jahr konnten wir auf der Jahresmitgliederversammlung wieder bewährte Kraftfahrer für langjähriges vorbildliches Verkehrsverhalten auszeichnen.
Für jeweils 50 Jahre unfallfreies Fahren erhielten Friedrich Bartsch (2.v.l.) und Heinz Nolte (3.v.l.) das Goldene Lorbeerblatt als höchste Auszeichnung der Deutschen Verkehrswacht.

Eltern als Schülerlotsen? – Es regt sich was in Ostenfelde!

Im April war es soweit: Die erste Elternversammlung in der Grundschule Ostenfelde zum Thema Schüler-Elternlotsen“ konnte stattfinden. Anlass hierfür war u.a., dass Kinder dieser Schule bei der Iburger Veranstaltung „Kinderkarawane“ die Überquerung der Lienener Straße als sehr gefährlich geschildert hatten. In einer Vorbesprechung mit Eltern- und Schulvertretern in der Grundschule Ostenfelde erläuterte die Verkehrswacht die gesetzlichen Voraussetzungen zur Einrichtung eines derartigen Dienstes.

Peter Wenig von der Verkehrswacht diskutiert mit Schulleiter Osters und Eltern Verkehrsprobleme.

Am 03.04. wurde das Projekt einer größeren Anzahl interessierter Eltern vorgestellt. Leider wichen viele Teilnehmer in dieser Veranstaltung der Frage nach einem persönlichen Engagement aus und sahen als Verantwortliche für die Sicherung des Schulweges in erster Linie die zuständigen Behörden. So wurden insbesondere geschwindigkeitsreduzierende und bauliche Maßnahmen für die Lienener Straße gefordert.

„Stadtgespräch“ v. 29.01.2000

„Blinkis“ für die Kinder im KIGA St. Nikolaus

Stellvertretend für die Kindergärten und Grundschulen Bad Iburgs nahm die Leiterin des KIGA St. Nikolaus, Schwester Klemensa, Blinkis für alle Kinder in diesen Einrichtungen entgegen.

H. Thyssen erklärte den Kindern, dass ein Fußgänger, der einen Blinki trägt, bei Dunkelheit von einem Autofahrer bereits in einer Entfernung von 150 Metern erkannt wird.

Gerade in der dunklen Jahreszeit sei es also ungemein wichtig, diese Blinkis so an der Kleidung zu befestigen, dass deren Wirkung auch rechtzeitig eintritt.

Nachlese zur „Kinderkarawane“

„Kinderversammlung im Iburger Rathaus: Der Verkehr macht Kummer“, so titulierte die Neue Osnabrücker Zeitung einen Artikel über eine weitere Veranstaltung im Zusammenhang mit der ‚Kinderkarawane’ aus dem Vorjahr. Diesmal trugen Kinder aus allen Ortsteilen vor Vertretern von Politik und Polizei ihren Kummer mit diversen Gefahrenpunkten im Iburger Straßenverkehr vor. Mit dabei, unser Vorstandsmitglied und Ratsfrau Christa Oswald. NOZ v. 19.02.2000

aus NOZ v. 19.09.2000

„Move-it-Box“ für Iburger Grundschüler

Schwung in den Unterricht soll sie bringen, die ‚Move-it-Box’. – Das jedenfalls waren die Worte unseres Vorsitzenden bei der Übergabe der geheimnisvollen gelben Kiste. Sie enthält nämlich alles, was Pädagogen besonders in der ersten und zweiten Jahrgangsstufe für ein abwechslungsreiches Spiel- und Bewegungsangebot im Unterricht brauchen.

Weiterhin wurden bei dieser Aktion der Verkehrswacht Lehrerhandbücher, Schülerbücher und Arbeitshefte für das Einschätzen unterschiedlicher gefährlicher Verkehrssituationen übergeben.

Sicherheit zum Schulanfang! – Aktion ‚Kleine Füße’ u. Spannbänder in Schulnähe

Und wieder ist die Verkehrswacht aktiv dabei: Mit der Aktion ‚Kleine Füße’ sowie dem Anbringen von Spannbändern von Spannbändern an den Einfallstraßen.